

Gemeindebrief

Kreuz • Johannes • Trinitatis
Ev.-luth. Kirchengemeinden Lingen

- Evangelisches
Gymnasium
Nordhorn
- Was ist
eigentlich ?
- ANgeDACHT

Ausgabe 3
5. Jahrgang
April/
Mai 2009



Wichtige Adressen:

Johanneskirchengemeinde

Loosstraße 37, 49809 Lingen
Telefon (0591) 91506-13
Fax (0591) 91506-24
www.johanneskirche-lingen.de
KG.Lingen.Johannes@evlka.de

Kontoverbindung der
Johanneskirchengemeinde:
Sparkasse Emsland
Kto. 55 830, BLZ 266 500 01
Verwendungszweck:
Johanneskirche/Lingen

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo bis Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Di 16.00 - 18.00 Uhr

Pastorin Christiane Ewert
Pastor Gernot Wilke-Ewert
Karlstraße 18, 49809 Lingen
Telefon (0591) 91506-33
Pastor Arndt-Bernhard Müller
Schützenstraße 9, 49809 Lingen
Telefon (0591) 91506-23

Küsterin: Lisa Stellmach
Telefon: (0591) 1 46 91 57

Kindertagesstätte „Arche Noah“
Loosstraße 37a, 49809 Lingen
Telefon (0591) 91506-14
Fax (0591) 6104577
kts.johannes.lingen@evlka.de
Leiterin: Marion Speil

Kreuzkirchengemeinde

Universitätsplatz 1, 49808 Lingen
Telefon (0591) 3604
Fax (0591) 47622
www.kreuzkirche-lingen.de
KG.Kreuz.Lingen@evlka.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo, Mi, Do, Fr 11.00 - 12.30 Uhr
Di 15.00 - 17.00 Uhr

Pastorin Christa de Riese
Parkstraße 4, 49808 Lingen
Telefon (0591) 65750

Kindertagesstätte
Bäumerstraße 16, 49808 Lingen
Telefon (0591) 1577
Fax (0591) 9152675
Kindergarten-Kreuzkirche
@t-online.de
Leiterin: Cornelia Petz

Trinitatiskirchengemeinde

Birkenallee 13a, 49808 Lingen
Telefon (0591) 62550
Fax (0591) 66425
www.trinitatiskirche-lingen.de
KG.Trinitatis.Lingen@evlka.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo 15.30 - 17.00 Uhr
Fr 10.30 - 12.00 Uhr

Pastor Wolfgang Becker
Birkenallee 13a, 49808 Lingen
Telefon (0591) 62550

Kindertagesstätte
Kuckuckstraße 23, 49808 Lingen
Telefon (0591) 62466
Fax (0591) 6105380
trinitaku@aol.com
Leiterin: Gudrun Wemker

**Der Gemeindebrief kann unter
www.johanneskirche-lingen.de/gemeindebrief
heruntergeladen werden.**

Ev. Jugend Lingen, Universitätsplatz 1, 49808 Lingen
Tel. 0591/6104-687, Fax 0591/6104-424
www.ev-ju-li.de
ev.juli.hubensack@ewetel.net, Diakonin Sylvia Hubensack
ev.juli.ahrens@ewetel.net, Dipl.-Sozialpädagogin Swantje Ahrens

Impressum

Gemeindeblatt der Ev.-luth. Johanneskirchengemeinde in Lingen

Herausgeber:

Johanneskirchengemeinde, Loosstraße 37, 49809 Lingen, Tel. (0591) 91506-13, Fax (0591) 91506-24,

Redaktionsteam:

Doris Alfert-Krämer (d.ak) V.i.S.d.P., Ulrike Bollmann (ub), Julia Keßler (juke), Uta Rühl (ur), Lothar Berger (lobe),
Horst Irmer (h.ir), Ulrich Schmidt (u.sch), Sebastian Tiegel (seti)

redaktion-gemeindebrief@johanneskirche-lingen.de

www.johanneskirche-lingen.de/gemeindebrief

Auflage: 3.300, Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen, Erscheinungsweise: 6 Ausgaben im Jahr

Anmerkung: Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe, Manuskripte und Terminveröffentlichungen zu kürzen oder nicht abzdrukken.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Juni/Juli/August 2009 ist der 5. Mai 2009.

Titelfoto/Umschlaggestaltung: Horst Irmer



Ulrike Bollmann

Foto: h.ir

Liebe Leserinnen und Leser,

Das Titelbild zeigt: Der Sommer rückt näher. Und mit ihm die Konfirmationen. In dieser Frühjahrsausgabe stellen wir Ihnen die Lingener Konfirmandinnen und Konfirmanden vor.

Auf Ihre Unterstützung hoffen wir, um die jetzigen Adressen der Silbernen Konfirmanden zu vervollständigen.

Haben Sie schon mal etwas vom Evangelischen Gymnasium in Nordhorn gehört? Im Interview mit dem Schulleiter und zwei Kollegen erfahren Sie etwas über das Konzept, das Profil und den Weg! Was sind eigentlich Kirchenkreis, Kirchenkreisamt und Superintendent? In diesem Heft finden Sie einige Erklärungen der regionalen Kirchenhierarchie!

Möchten Sie in Zukunft von der Johannesgemeinde an Termine in Kirche, Gemeinde und Kindergarten erinnert werden? Informationen über Newsletter – in diesem Heft.

Anhand eines Bilderrätsels können Sie testen, wie gut Sie sich in der Kirche auskennen. Und an die Passionszeit erinnert uns die Rubrik ANGEDACHT, diesmal von Prädikant Heinz Schleaf.

Sehen Sie selbst!
Viel Freude beim Lesen!

Ulrike Bollmann
Loosstraße 37, 49809 Lingen
redaktion-gemeindebrief@
johanneskirche-lingen.de

Aus dem Inhalt:

Evangelisches
Gymnasium Nordhorn
Seite 4-6

Was ist eigentlich...?
Seite 7-8

Was ist los?
Seite 9-15

ANGEDACHT
Seite 14

Aus dem Kirchen-
vorstand
Seite 15

Konfirmation 2009
Seite 16-17

Silberne Konfirmation
Seite 18-19

Freud und Leid
Seite 20

Werbepartner
Seite 21-22

Gemeindeversammlung 2009

Hätten Sie's gedacht, dass

- bei der diesjährigen Gemeindeversammlung 53 Besucher waren?
- ein Rückblick auf das Jubiläum mit Bildern zu sehen war?
- die Statistik zeigt, dass die Zahlen von 2008 sich nur unerheblich von denen aus 2007 unterscheiden?
- die Kindertagesstätte „Arche Noah“ der Johanneskirchengemeinde räumlich aus allen Nähten platzt und deshalb dieses Jahr bauliche Erweiterungsmaßnahmen anstehen?
- in diesem Jahr schon interessante Veranstaltungen geplant sind: am 29. August die „Lange Nacht der Kirchen“ in Lingen, am 20. September Silberne Konfirmation und am 27. September das diesjährige Gemeindefest? (juke)



Foto: h.ir

Eine Schule wird Kindern gerecht

Das Evangelische Gymnasium in Nordhorn ist auf dem Weg

Das Evangelische Gymnasium in Nordhorn (EGN): Das Profil. Das Konzept. Der Weg. Von der Redaktion führte Ulrike Bollmann ein Gespräch mit dem Schulleiter Friedrich-Wilhelm Busch und den Lehrern Udo Sander und Helmut Schönrock.

Redaktion: Können Sie kurz das Konzept der Schule beschreiben?

Friedrich-Wilhelm Busch: Pädagogik auf der Höhe der Zeit, z.B. Lernfreude statt Lernstress, durch Lernen lernen, Projekte, Begabtenförderung, soziales Lernen, Hausaufgabenhilfe, aber auch gemeinsames Leben, Gesundheit, Bewahrung der Schöpfung.

Redaktion: Und Ihr Profil?

Friedrich-Wilhelm Busch: Wir haben ein evangelisches, ein geistliches Profil. Gebete und Andachten begleiten uns im Schulalltag. Religionsunterricht ist bei uns Pflichtfach.

Und wir haben drei Starterprofile für die fünften Klassen. Ein Musikprofil – musische Begabungen

der Kinder werden weiter geführt. Ein Latein-Plus-Profil – die Kinder haben etwas mehr Zeit, sich mit der Sprache, aber auch mit der Geschichte dieser antiken Sprache zu beschäftigen.

Ein Forscherprofil – durch Forschen und Entdecken wird Interesse an den Naturwissenschaften geweckt.

Redaktion: „...viel weiter als Du denkst.“ Das steht auf „Ihrem“ LKW. Was ist damit gemeint. Wie weit ist das Gymnasium?



Friedrich-Wilhelm Busch: Wir sind auf dem Weg, unsere Schule zu entwickeln. Die Grundlinien liegen vor. Jetzt heißt es für uns: „Wie kann man auf vielfältige Weise Kinder fördern“?

Redaktion: Und? Wie kann man es?

Friedrich-Wilhelm Busch: Die drei Klassenprofile sind ein Weg. Weitere Möglichkeiten sind Theater oder Zirkus, also darstellendes Spiel. Hier haben alle Kinder die Chance, etwas für sich zu tun. Hier können sie sich entwickeln

Redaktion: Wie schaffen Sie das zeitlich?

Friedrich-Wilhelm Busch: Das EGN ist eine Ganztagschule. An zwei Tagen in der Woche, dienstags und donnerstags, gibt es Pflichtveranstaltungen am Nachmittag. Zuvor wird in der Mensa gemeinsam Mittag gegessen.

Montag und Mittwoch steht es den Schülern und Schülerinnen frei, am Mittagessen und an den ergänzenden freiwilligen Angeboten teilzunehmen. Ab Freitagmittag ist Wochenende.

Redaktion: Was bedeuten „Pflichtveranstaltung“ und „freiwillige Angebote“?

Friedrich-Wilhelm Busch: Wir arbeiten nach einem dreistufigen pädagogischen Modell. Dazu ge-



Ulrike Bollmann im Gespräch mit Udo Sander und Friedrich-Wilhelm Busch (v.l.n.r.)

Fotos: h.ir



Hier wird vermittelt, dass Lernen Spaß machen kann.

hört 1. der Pflichtunterricht, z. B. Deutsch, Geschichte, Mathematik. 2. die Pflichtarbeitsgemeinschaft, z.B. Forschen, 3. die freiwilligen Arbeitsgemeinschaften, z. B. Radio, Schach, Pfadfinder, Seifenkisten bauen. Hier kann man besonders auf die Interessen der Schüler und Schülerinnen eingehen.

Redaktion: Haben Sie noch ein Beispiel aus dem musischen Bereich?

Friedrich-Wilhelm Busch: Es gibt das Pflichtfach Musik und die Pflicht-AGs, Musical, Orchester, Bigband sowie die freiwillige AG Chor, mit der Perspektive eines Eltern-Lehrer-Schüler-Chores. Übrigens macht etwa die Hälfte der Schüler und Schülerinnen in den freiwilligen Arbeitsgemeinschaften mit.

Redaktion: Und welche Bedeutung hat das gemeinsame Mittagessen?

Friedrich-Wilhelm Busch: Es ist ein wichtiger Bestandteil unserer Schule. Schüler und Lehrer sitzen gemeinsam am Tisch. Für ein gesundes Mittagessen bekommen wir die Zutaten von einem Anbieter aus Rheine. Die Grafschafter Landfrauen bereiten das Essen zu. Gesunde Ernährung ist für uns ein zentrales Thema.

Redaktion: Ich habe selbst vier Kinder, kenne also die Begriffe „schulreif“ und „anpassen“ und habe Erfahrung mit vielen stressigen Schulphasen. Wie sehen Sie das?

Friedrich-Wilhelm Busch: Wir wollen den Kindern vermitteln, dass Lernen Spaß machen kann. Unser Motto heißt Lernfreude statt Lernstress. Dazu wird z.B. der Regelunterricht durch freie Arbeitsangebote ergänzt. Dabei arbeiten unsere Schüler und Schülerinnen eigenverantwortlich zwei Stunden pro Woche an einer Aufgabe.

Diese wählen sie sich zu Beginn des Halbjahres aus einem Angebot aus. Weiterhin fördern wir über eine Differenzierungsstunde, in der die Klassen geteilt werden, um dann in kleinen Gruppen Grundlagen und besondere Anforderungen in Mathematik und Deutsch zu vermitteln. Dann haben wir noch unsere Hausaufgabenhilfe und die Klassenlehrerstunde. Schließlich stehen wir jederzeit für individuelle Beratungen zur Verfügung.

Redaktion: Was machen Sie in der Klassenlehrerstunde?

Udo Sander: Klassenlehrerstunde bedeutet: Lernen lernen, soziales Lernen, Erledigung von klassischen Aufgaben wie Geld einsammeln, Klassenfahrt vorbereiten, Briefe verteilen und Rückläufe einsammeln usw.

Redaktion: Für evangelische Schüler/innen ist es nicht immer leicht, auf einer katholischen

Schule angenommen zu werden. Wer kann und darf auf diese Schule gehen. Ist sie nur für evangelische Schüler?

Udo Sander: Unser Gymnasium ist offen für Schüler und Schülerinnen aller Bekenntnisse. Es ist auch offen für Kinder, die es auf einer „normalen“ Schule schwer haben. Wir wollen als Schule Kindern gerecht werden. Der diakonische Ansatz spielt bei uns eine große Rolle.

Redaktion: Das heißt, es dürfen auch Kinder aus Lingen an das EGN?

Friedrich-Wilhelm Busch: Unser erstes Einzugsgebiet ist das Stadtgebiet Nordhorns und die nähere Umgebung, zum Beispiel bis Wietmarschen-Lohne. Bei freien Plätzen dürfen wir auch Kinder und Jugendliche aus der weiteren Umgebung aufnehmen.

Redaktion: Und das bedeutet, es könnten auch Lingenener an dieser Schule lernen?

Friedrich-Wilhelm Busch: Ich will es so ausdrücken: Es lohnt sich, nach freien Plätzen zu fragen.

Redaktion: Das macht uns Lingenern Mut. Ich bin von der Schule beeindruckt. Welche Kompetenzen müssen die Lehrenden mitbringen, um an Ihrer Schule lehren zu dürfen?

Helmut Schönrock: Die Kernkompetenzen der einzelnen Unterrichtsfächer müssen selbstverständlich vorhanden sein. Zusätzlich sehen wir es gerne, dass sich die Lehrkräfte kirchlich engagieren. Und weitere Kenntnisse und Fähigkeiten sind herzlich willkommen.

Redaktion: Sie sind noch im ersten Schuljahr. Wie viele Schüler und Schülerinnen haben Sie?

Friedrich-Wilhelm Busch: Die 5. Klasse ist vierzünftig gestartet mit 108 Schüler und Schülerinnen. Im Sommer 2009 gibt es drei neue Klassen mit je 27 Kindern. Es sollen einmal 600 bis 800 Schüler an unserer Schule sein. Übrigens haben wir auch in unserem ersten Schuljahr schon etliche katholische Kinder, und es wird auch katholische Religion unterrichtet.

Redaktion: Und wie viele Lehrer arbeiten hier im ersten Jahr?

Friedrich-Wilhelm Busch: Wir sind im Augenblick zehn Kollegen und Kolleginnen. Allen ist bewusst, dass sie zum Gründungskollegium einer neuen Schule gehören. Es gibt zwar Vorgaben vom Kultusministerium, von der Landeskirche und von der Planungsgruppe EGN, aber alle Kollegen können ihre Ideen einbringen.

Redaktion: Das hört sich nach einer sehr guten Einrichtung für Kinder und Lehrer an!

Friedrich-Wilhelm Busch: Auch bei uns müssen die Kinder lernen, um etwas zu erreichen!

Für uns Lehrkräfte gilt: Pädagogisch ist vieles offener. Es gibt viele Gespräche über den Bau, über die Konzeption. Zur Zeit wird an einem Fremdsprachenprofil gearbeitet. Es gibt viele Einigungsprozesse.

Der Schwung ist da, um einiges auf die Beine stellen zu können.

Redaktion: Vielen Dank für Ihre Zeit und für das ausführliche Gespräch. Ihnen und dem Kollegium sowie den Schülern wünsche ich, dass es allen Spaß macht, zur Schule zu gehen.



Die Klasse 5b, die „Musikprofis“.

Foto: h.ir

Was oder wer ist eigentlich... der Kirchenkreis, der Superintendent, das Kirchenkreisamt, der Kirchenkreistag? Teil IV

Heute werden wir uns mit der Ebene befassen, die unmittelbar oberhalb der Gemeinden steht. Welche Institutionen und Gremien existieren müssen, um das „Großunternehmen Kirche“ zu lenken und führen, verantworten und unterstützen, soll hier faktisch wie personell erläutert und beschrieben werden. Wie allgemein auch im deutschen Behördenwesen, sind diese Strukturen nicht immer leicht zu durchschauen, kompliziert und paragrafenreich. Deshalb lesen Sie hier eine Kurzfassung:

Kirchenkreis

„Der Kirchenkreis ist der Zusammenschluss der Kirchengemeinden seines Bereichs. Jede Kirchengemeinde muss einem Kirchenkreis angehören.“, so verlangt es die Kirchenverfassung und Kirchenordnung der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover. Unser Kirchenkreis, dem die Johanneskirche angehört, heißt Emsland-Bentheim, ist einer von 57 Kirchenkreisen der Landeskirche und hat seinen Amtssitz in Meppen. Geographisch ist er der größte Kirchenkreis der Landeskirche und reicht mit seinen Grenzen von Papenburg im Norden bis zur Grenze Nordrhein-Westfalens im Süden und von der niederländischen Grenze im Westen bis zu einer Achse von Werlte bis Spelle im Osten.

28 Kirchengemeinden mit 69 000 Christen evangelisch-lutherischen Bekenntnisses in 47 Gotteshäusern umfasst der Kirchenkreis. Inklusiv des Superintendenten, der Schul- und Gefängnispastoren und der Stellenteiler bei Pastorenehepaaren hat der Kirchenkreis

momentan 40 Pastorinnen und Pastoren beschäftigt. Jeder Kirchenkreis muss aus organisatorischen Gründen einen Vorstand haben, der vom Kirchenkreistag gewählt wird. Ihm müssen mindestens zwei Pastoren, zwei nichtgeistliche Mitglieder und der Superintendent als Vorsitzender angehören. Als ein Pastor ist Gernot Wilke-Ewert von der Johanneskirche Mitglied im Kirchenkreisvorstand. Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte, vertritt den Kirchenkreis gerichtlich und führt Aufsicht über die Kirchenvorstände. Der Kirchenkreis selbst hat Partnerkirchenkreise: Das sind zum Einen Marienberg im Erzgebirge in Sachsen, zu dem unsere Partnergemeinde Pockau gehört.

Und zum Anderen der Kirchenkreis Kondoa in Tansania, in dem die Johanneskirche seit 20 Jahren eine Partnerschaft mit dem dortigen Diakoniezentrum pflegt.

Kirchenkreisamt

Das Kirchenkreisamt in Meppen ist die zentrale Verwaltungsstelle des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Emsland-Bentheim und seiner Kirchengemeinden mit ihren Einrichtungen. Das Kirchenkreisamt hat die Aufgabe, den Kirchenkreistag, den Kirchenkreisvorstand



Hier die Karte des Kirchenkreises Emsland-Bentheim mit seinen 28 Kirchengemeinden.

Quelle: Internet

und die Kirchenvorstände bei ihren Beschlüssen und täglichen Geschäften zu unterstützen. Außerdem muss es das Geld und Vermögen der Kirchengemeinden und des Kirchenkreises verwalten und Bürohilfe leisten.

Superintendent

„Der Superintendent hat die Aufsicht über Kirchengemeinden, die Pfarrämter und die Inhaber kirchlicher Amts- und Dienststellungen, soweit sie im Dienst der Verkündigung tätig sind. Er soll das kirchliche Leben im Kirchenkreis anregen und fördern sowie Missständen und Gefahren entgegenwirken. Er vertritt den Kirchenkreis in der Öffentlichkeit.“ Soweit die Kirchenordnung. Der Superintendent des Kirchenkreises Emsland-Bentheim heißt Günther Schwarz und hat seinen Sitz in Meppen. Zu seinen Aufgaben gehört unter anderem, Pastoren in ihr Amt einzuführen, Pastorenkonferenzen abzuhalten, Visitationen (d.h. besuchen und inspizieren) in den Gemeinden durchzuführen und die Beratung und Betreuung aller Pastoren, Vikare und Theologiestudenten seines Kirchenkreises. Der Superintendent wird auf Vorschlag des Landeskirchenamtes vom Kirchenkreistag gewählt.

Kirchenkreistag

Höchstes parlamentarisches Gremium des Kirchenkreises ist der Kirchenkreistag (quasi die „Synode“ auf Kirchenkreisebene bzw. vergleichbar mit dem Kreistag des Emslandes). Jede Kirchengemeinde entsendet - nach einem bestimmten Schlüssel - ihre Abgeordneten. Für unsere Gemeinde sind das Ulrike Bollmann, Eckehard Bruns und Pastor Gernot Wilke-Ewert. Jeder Abgeordneter hat einen Vertreter. Außerdem gehören bis zu zehn berufene Mitglieder dazu. Marion Speil ist von der Mitarbeitervertretung vorgeschlagen und vom Kirchenkreistag

berufen worden. Gewählt werden muss der Kirchenkreistag jeweils innerhalb von sechs Monaten nach den Kirchenvorstandswahlen. Die waren zuletzt 2006. Der Superintendent ist automatisch Mitglied. Den gewählten Vorsitz des Kirchenkreistages hat z. Zt. Thomas Claußen, 40, Physiker aus Papenburg. Er lädt ein und leitet das



Parlament. Der Kirchenkreistag muss mindestens zweimal im Jahr zusammentreten und ist im Allgemeinen öffentlich, d.h. jeder Interessierte darf als Zuschauer am Kirchenkreistag teilnehmen. Der Ort wechselt, muss aber frühzeitig bekannt gegeben werden Zu den

Aufgaben des Kirchenkreistages gehört es, den Haushaltsplan und den Stellenplan (darin sind alle notwendigen Stellen für Mitarbeiter und Pastoren enthalten) des Kirchenkreises zu beschließen. Im letzten Jahr hat der Kirchenkreistag mit Zustimmung der Landeskirche einem Stellenplan zugestimmt, der besagt, dass für ganz Lingen ab 2012 nur noch vier Pfarrstellen (bisher fünf) zur Verfügung stehen werden.

Auch ist er für die Verteilung der zur Verfügung stehenden Mittel der Landeskirche verantwortlich.

Um die Inhalte und Beschlüsse des Kirchenkreistages vorzubereiten und zu planen, bildet der Kirchenkreistag für bestimmte Aufgaben Ausschüsse. Diese ergänzen zwischen den Kirchenkreistagen sinnvoll und sachkundig die Arbeit. So gibt es die Stellenplanungskommission und den Finanzausschuss, dem unser Kirchenvorsteher Eckehard Bruns angehört, den Umweltausschuss, in dem Ulrike Bollmann vertreten ist, und den Kindergartenausschuss, dem die Leiterin der Kindertagesstätte Arche Noah, Marion Speil, angehört.

(juke)

Serie: Was oder wer ist eigentlich...

- ▷ **evangelisch**
- ▷ **lutherisch, reformiert, uniert oder altreformiert...**
- ▷ **Gemeinde, Gemeindeversammlung, der Kirchenvorstand**
- ▷ **Kirchenkreis, Superintendent, Kirchenkreisamt, Kirchenkreistag**
- ▷ **Sprenkel, Landessuperintendent bzw. Sprengelbischof**
- ▷ **Landeskirche, Bischöfin, Synode**
- ▷ **EKD, EKD-Vorsitzender**
- ▷ **Lutherische Kirche weltweit**

Gottesdienste

Fr.	03.04.	17.00	Fürbittgebet
So.	05.04.	10.00	Gottesdienst mit Taufen/Pastor Müller
Gründonnerstag			
Do.	09.04.	19.00	Gottesdienst mit Abendmahl/Prädikant Schleef
Karfreitag			
Fr.	10.04.	10.00	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl/Pastor Müller
Ostersonntag			
So.	12.04.	6.00	Gottesdienst mit Taufen und Abendmahl/ Pastorin Ewert
So.	12.04.	10.00	Ostergottesdienst/Pastor Müller
Ostermontag			
Mo.	13.04.	10.00	Gottesdienst/Pastor Müller
Sa.	18.04.	15.00	Taufen/Pastorin Ewert
So.	19.04.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl/Pastorin Ewert
So.	26.04.	10.00	Gottesdienst/Pastor Müller
Fr.	01.05.	17.00	Fürbittgebet
Sa.	02.05.	19.00	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl vor der Konfirmation/Pastor Müller
So.	03.05.	10.00	Konfirmation mit dem Johanneschor/Pastor Müller
So.	10.05.	10.00	Gottesdienst mit Taufen/Pastorin Ewert
Sa.	16.05.	15.00	Taufen/Pastorin Ewert
Sa.	16.05.	19.00	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl vor der Konfirmation/ Pastor Wilke-Ewert
So.	17.05.	10.00	Konfirmation mit dem Lingener Bläserkreis/Pastor Wilke-Ewert
Do.	21.05.	10.00	Gottesdienst an der Baccumer Mühle mit den reformierten Gemeinden, Abfahrt mit dem Bus von der Johanneskirche um 9.30 Uhr
So.	24.05.	10.00	Gottesdienst/Pastor Grimmsmann
So.	31.05.	10.00	Gottesdienst/Pastor Müller
Mo.	01.06.	11.30	ökumenischer Gottesdienst auf dem Universitätsplatz
Fr.	05.06.	17.00	Fürbittgebet
So.	07.06.	10.00	Gottesdienst mit Taufen/Pastor Müller
So.	19.04.	11.15	großes Kindergottesdienstfest
So.	10.05.	11.15	großes Kindergottesdienstfest
So.	24.05.	11.15	kein Kindergottesdienst

Gottesdienste im Wohnstift

Fr.	03.04.	10.00	Gottesdienst/Pastor Müller
Fr.	08.05.	10.00	Gottesdienst/Pastor Müller

Gottesdienste in Bramsche im Gemeindehaus der St.-Gertrudis-Kirche

Do.	16.04.	19.00	Gottesdienst/Pastor Müller
Do.	07.05.	19.00	Gottesdienst/Pastor Müller



Foto: h.ir

Regelmäßige Treffen

Ganzheitliches Gedächtnis-training für Senioren – JoKiLi,
dienstags 15.00 Uhr, Gemeindehaus

Seniorenkreis,
jeden 3. Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr, Gemeindehaus

„Gesellige Tänze für jedes Alter“,
donnerstags 10.00 Uhr,
Gemeindehaus

Mütter „allein“ unterwegs,
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat,
20.00 Uhr, Gemeindehaus

Frauengruppe „Mittendrin“,
jeden 1. und 3. Donnerstag, 20.00
Uhr, Ort nach Absprache unter
Telefon 0591/53865

Ökumenischer Frauenkreis,
jeden 1. Mittwoch im Monat,
19.30 Uhr, Gemeindehaus

Internationale Frauengruppe,
jeden 2. Freitag im Monat,
20.00 Uhr, Gemeindehaus

Frauenfrühstück,
jeden letzten Dienstag im Monat,
9.00 bis 11.00 Uhr, Bürgerzen-
trum Gauerbach

Probe der Lingener Kantorei,
dienstags 19.30 Uhr, Gemeinde-
haus Kreuzkirche, Bäumerstr.

**Bläserkreis der
luth. Gemeinden Lingen,**
donnerstags 19.30 Uhr,
Kreuzkirche

**Ökumenischer Bibelgesprächs-
kreis,**
jeden 2. und 4. Donnerstag im Mo-
nat, 19.30 Uhr, bei Heidi Seiferth,
Erlenweg 40

Hauskreis,
jeden 3. Mittwoch, 20.00 Uhr,
bei Fam. Hoffmann, Am Falken-
horst 15

Familienkreis,
alle vier Wochen, am Sonntag-
nachmittag im Gemeindehaus,
Infos unter Tel. 65285

Kindergruppe 6 bis 10 Jahre,
mittwochs 15.30 bis 17.00 Uhr,
Jugendraum

Aphasiker-Selbsthilfegruppe,
freitags 15.30 Uhr, Gemeinde-
haus

Töpfergruppe,
montags 19.30 Uhr,
Bürgerzentrum Gauerbach

**Versammlung der Russland-
deutschen,**
mittwochs, samstags, sonntags
14.00 bis 16.00 Uhr,
Gemeindehaus

Gitarrenkurs,
mittwochs 18.30 Uhr,
Bürgerzentrum Gauerbach

Klöncafé,
einmal im Monat, Termin siehe
Aushang im Gemeindehaus

Chor,
montags 20.00 bis 21.30 Uhr, Ge-
meindehaus oder Kirche

Fürbittgebet,
jeden 1. Freitag im Monat, 17.00
Uhr, Johanneskirche

Besuchsdienst,
Treffen nach Absprache, Pastorin
Christiane Ewert, Tel.
0591/9150633

Krabbelgruppe,
montags und freitags, Gemeinde-
haus, Infos unter Tel.
0591/59008,

**Trauergruppe für verwaiste
Eltern,**
jeden 2. Mittwoch im Monat,
19.30 Uhr, Gemeindehaus, An-
sprechpartnerin: Frau Kamprolf,
Tel. 05908/1258

Jungengruppe 6 bis 10 Jahre,
freitags 14.30 bis 16.30 Uhr,
Jugendraum

Jugendgruppe ab 14 Jahren,
donnerstags 20.00 bis 21.30 Uhr,
Jugendraum

Die Gebetsnische

**Diesmal haben wir ein Mor-
gegebet für Kinder, die
krank sind, ausgewählt:**

Lieber Gott,
ich bin krank.
Ich habe schlecht geschlafen.
Und nun kann ich nicht zu
den anderen Kindern hinaus.
Es tut mir weh ...
Aber du willst nicht,
dass ich traurig bin.
Lass mich geduldig sein und
bald wieder gesund werden.
Ich bitte dich auch für alle
Kinder überall in der Welt,
die krank oder behindert sind,
die keine Eltern haben oder
nicht genug zu essen haben.
Schicke ihnen
gute Menschen, die ihnen
helfen.
Und ich danke dir für
alle Menschen,
die den Kindern helfen
und ihnen Freude machen.
Amen!

Gebet aus dem Buch
„Danke, Herr, für diesen Tag“
Verlag Neue Stadt, München



Für Interessierte



Osternacht am 12. April 2009 mit anschließendem Frühstück

Auch in diesem Jahr findet in der Johanneskirche wieder am Ostermorgen um **6.00 Uhr** eine Osternacht statt. Dieser stimmungsvolle Gottesdienst beginnt in Stille und Dunkelheit und führt dann über den Sonnenaufgang zu Osterfreude und Licht. Ein unvergessliches Erlebnis, das inzwischen schon eine große Zahl von Anhängern gefunden hat. Das frühe Aufstehen lohnt sich! Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum gemeinsamen gemütlichen Osterfrühstück im Gemeindehaus eingeladen.



Kirchentag in Bremen 2009

Für die Kirchentagsteilnehmer des Kirchenkreises Emsland-Bentheim findet am 4. Mai 2009 von 18.00 bis 20.00 Uhr ein Informationsabend in der Johanneskirche in Lingen statt.

Kirchen + Kino:

Ende September startete die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannover die zweite Staffel des ökumenischen Filmprojekts „Kirchen + Kino. Der Filmtipp.“

In unserer Region ist das Kulturkino Kirchen+Kino – Der Filmtipp, „**Im hASETOR**“ in Haselünne.

Eintritt: 5,00 Euro, Kartenbestellung: info@hasetor.de

Programm: www.hasetor.de

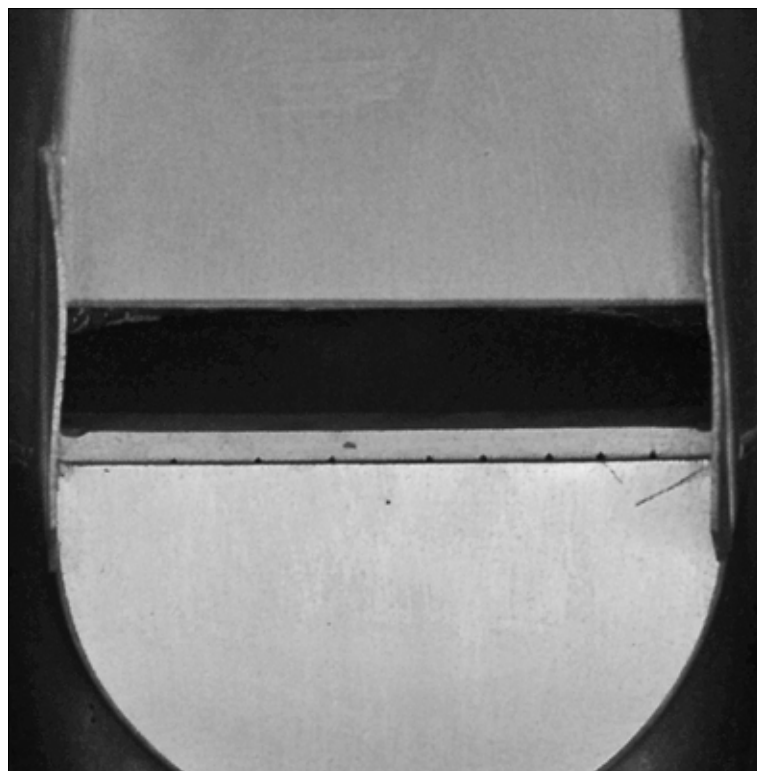
Das Programm:

Kirschblüten - Hanami

Montag, 4. Mai, 20.00 Uhr, Nach dem Tod seiner Frau öffnet sich ein bisher im Alltagstrott gefangener bayerischer Beamter und Familienvater den Träumen der Verstorbenen. Auf einer Reise nach Japan, ihrem nie erreichten Wunschziel, gelingt es ihm auf besondere Weise, in einen inneren Dialog mit der Toten zu treten. Unbeschadet vom Unverständnis seiner drei erwachsenen Kinder findet er dabei auch zu sich selbst,



blüht noch einmal auf, bevor auch er stirbt. Ein subtiles und partiell hoch emotionales filmisches Memento mori, das vom Thema des Todes und der „Trauerarbeit“ stets wieder zum Leben und den Lebenden hinführt. D 2007, ab 12 J.



Suchbild

Erkennen Sie's? Es ist in unserer Kirche mehrfach zu finden. Die Auflösung finden Sie auf Seite 14. Foto: h.ir

Für Jugendliche

Jugendkonvent

Am 21. April 2009 um 19.00 Uhr ist der Gemeindejugendkonvent.

aejl-Sitzung

Am 23. April 2009 um 19.30 Uhr findet die aejl-Sitzung in der Trinitatisgemeinde statt.

Vortreffen Kirchentag

Am 4. Mai 2009 von 18.00 bis 20.00 Uhr ist das Infotreffen für den ganzen Kirchenkreis.

Vorbereitung Kirchentag

Am 7. und am 12. Mai um 20.00 Uhr finden jeweils Vorbereitungstreffen für Lingen statt

Konfirmationsnachtreffen

Am Dienstag, 19. Mai 2009 um 17.00 Uhr findet das Konfirmationsnachtreffen für alle in diesem Jahr Konfirmierten, voraus-

sichtlich im Gemeindehaus der Johanneskirche, statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Einfach vorbei kommen. Wir grillen, sehen uns Fotos an und Ihr erfahrt, was es heißt Teamer zu werden.

Für Kinder

Unser Kindergottesdienstkonzept:

„Kleiner“ Kindergottesdienst - jeden Sonntag

Wir haben ein neues Kindergottesdienst-Programm, zu dem wir alle Kinder ganz herzlich einladen möchten. Unser Kleiner Kindergottesdienst findet jeden Sonntag (außer in den Ferien!) von 11.15 bis 11.45 Uhr in der Johanneskirche statt. Dort wird gesungen und gebetet, und es werden Geschichten erzählt.



„Großer“ Kindergottesdienst - einmal im Monat

Außerdem gibt es einmal im Monat sonntags ein Großes Kindergottesdienst-Fest. Es beginnt auch um 11.15 Uhr und endet aber erst um 12.45 Uhr. Dort gibt es neben Geschichten, Liedern und Gebeten auch lustige Spiele und etwas zum Basteln, Malen und andere Aktionen.



„Großer“ Kindergottesdienst
Die nächsten Termine bis zu den Sommerferien: 19. April, 10. Mai und 21. Juni 2009

Vorstellungsgottesdienste

Hätten Sie's gedacht, dass

- im März zwei Vorstellungsgottesdienste der diesjährigen Konfirmanden stattfanden?
- Vorstellungsgottesdienste die Prüfung zur Konfirmation von früher abgelöst haben?
- die Konfirmandinnen und Konfirmanden von Predigt bis Kollektensammeln den Gottesdienst selbst gestalten mussten?
- die Planung und Vorbereitung die Beteiligten auf der Konfirmandenfreizeit erarbeitet haben?
- das Thema der einen Gruppe „Mord in der Johanneskirche“ war und dafür ein gespielter Mord vor Ort passierte?
- bei der anschließenden „Gerichtsverhandlung“ die Konfirmanden dem Mörder mit dem Strafmaß noch eine zweite Chance gaben, was Gott wahrscheinlich auch getan hätte?
- das Thema der anderen Gruppe ausschließlich um den Tod ging und wie mit den Toten im Christentum, Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus umgegangen wird?



- dabei auch auf die verschiedenen Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod eingegangen wurde?
- am 3. und 17. Mai 2009 fast 60 junge Menschen zur Konfirmation bei den Pastoren Arndt-Bernhard Müller und Gernot Wilke-Ewert in der Johanneskirche gehen werden? (juke)

Fotos: h.ir



Thomasmesse am 15. März 2009

- Hätten Sie's gedacht, dass
- sich alles um die 18 „Perlen des Glaubens“ drehte?
 - es die Gottesperle, sechs Perlen der Stille, die Ich- und die Tauf-Perle, die Wüsten-Perle und die Perle der Gelassenheit sowie zwei Perlen der Liebe, drei Geheimnis-Perlen und die Perle der Nacht und der Auferstehung gibt?
 - der Frauenkreis „Mittendrin“ die Vorbereitung der Thomasmesse übernommen hatte?
 - die Frauen die Perlen auf einer Schnur aneinander reihten und deren Bedeutung erläuterten?
 - der Johanneschor, begleitet von Chorleiter Kjell Pauling am Klavier, das Lied „Perlen des Glaubens“ sang? (ur)

Foto: h.ir

Kinderkirchentag 2009 „PACK' MIT AN!“

Am Samstag, 6. Juni 2009, von 11.00 bis 16.00 Uhr, wird der Kinderkirchentag unter dem Motto „Pack' mit an“ aus dem Evangelium Markus 2, Vers 12 stehen. Zu dem diesjährigen Kinderkirchentag laden die Ev.-luth. Emmaugemeinde in Dörpen und



die Kirchenkreisarbeitsstelle „Das Kind“ alle Kinder des Kirchenkreises Emsland-Bentheim herzlich ein. Ein Markt der Möglichkeiten und ein buntes Programm werden angeboten. Im Rucksack der Kinder sollten sich ein Sitzkissen, ein Trinkbecher und 3,50 Euro für Mittagessen, Bastelmaterial und Fahrt befinden. Anmeldungen

sind hier im Gemeindebüro oder im Kindergottesdienst bis 24. Mai 2009 erbeten. Die Abfahrts- und Ankunftszeiten des Busses von der Johanneskirchengemeinde werden rechtzeitig den angemeldeten Kindern mitgeteilt.

Kinderlesenacht

Vom 31. März auf den 1. April und vom 3. auf den 4. April 2009 von 18.00 bis 9.00 Uhr am nächsten Morgen findet jeweils eine Kinderlesenacht in der Trinitatiskirche statt.

Es wird aus den Lieblingsbüchern der Kinder gelesen, es gibt schöne Spiele, eine Nachtwanderung und Frühstück. Anmeldung bei Swantje Ahrens im Jugendbüro.

Für Senioren

Seniorenachmittag

Am 15. April und am 20. Mai 2009 ist der Seniorenachmittag wieder um 15.00 Uhr im Gemeindehaus.



Musik in der Kreuzkirche

Samstag, 18. April 2009 20.00 Uhr

Orgelabend mit Prof. Christoph

Bossert von der Musikhochschule Würzburg. Er präsentiert anlässlich des 200. Geburtstages von Felix Mendelssohn Bartholdy die Orgelübertragung der „Sechs Präludien und Fugen op. 35“ (im Original für Klavier komponiert). Eintrittsprogramme an der Abendkasse ab 19.30 Uhr
Erwachsene: 8,00 Euro
ermäßigt: 5,00 Euro

www.kirchenmusik.kreuzkirchen-lingen.de oder www.evlka.de unter der Rubrik „Veranstaltungen“ – „Musik und Theater“ bzw. unter dem Suchbegriff „KreuzKirchenKonzert“.



ANgedACHT

Passionszeit

Mittendrin sind wir wieder einmal: in der Passionszeit. Oder sollten wir nicht besser sagen: in der Fastenzeit? In meiner Kindheit war das eher ein Begriff der katholischen Konfession. Wir haben darüber gelächelt, wenn unsere katholischen Mitschüler all ihre Süßigkeiten, die sie geschenkt bekamen, in einem großen Glas sammelten und bis Ostern aufhoben. Das mussten wir nicht: Wir waren evangelisch.

Heute scheint das anders zu sein: Fasten ist ökumenisch geworden. Wir machen „sechs Wochen ohne“, fasten allein oder in Gruppen, es gibt sogar Heilfasten! Fasten zum Heil?

Karfreitag ist dann der unbestreitbare Höhepunkt dieser Zeit, und dann wird es schnell Ostern. Mir scheint, ein Tag geht dabei zunehmend unter. Ein Tag, der auch besonders mit Essen und Trinken zu tun hat. Der Gründonnerstag. Der Tag, an dem sich Jesus aus seinem Jüngerkreis verabschiedet, der Tag, an dem er den Menschen in seiner Nachfolge über Leben, Sterben und Auferstehung hinaus das Zeichen seiner unzerstörbaren Gemeinschaft mit uns schenkt. In, mit und unter Brot und Wein, in, mit und unter Essen und Trinken hat Gott in Jesus Christus Gemeinschaft mit uns. Nirgendwo ist er uns so nah wie gerade in diesem Abendmahl.

Am 9. April ist es in diesem Jahr wieder einmal so weit. Denken Sie daran?!

Prädikant Heinz Schleef



Auflösung

Der Bildausschnitt zeigte eine sogenannte Orgellippe einer der 2,5 m hohen Orgelpfeifen der Klaisorgel aus dem Jahre 1963. Die Orgel besitzt 1156 Pfeifen aus Kupfer (die großen) und Zinn (die kleinen). Die längste ist 2,5 m und die kleinste 5 cm groß. Sie hat 14 Register in den Klangweiten von Waldflöte über Rohrflöte bis zur Zimbel und Rohrschalmel.

Foto: h.ir

Kirchentag in Bremen I

Mensch, wo bist Du? (1. Mose 3,9)

Hätten Sie's gedacht, dass

- zum Kirchentag in Bremen 100.000 Dauer- und 300.000 Tagesbesucher erwartet werden?
- Bremen, das kleinste Bundesland, mit 404 km², 664.000 Einwohnern und 65 Kirchengemeinden organisatorische und logistische Unterstützung der benachbarten Landeskirchen bekommt?
- an fünf Tagen knapp 3000 Veranstaltungen auf der Bürgerweide, in der Überseestadt, im alten Europahafen, im Messegelände, im ganzen Stadtgebiet von Bremen und „umzu“ stattfinden?
- Bremen einen Kirchentag der Schiffe feiern wird und außer dem Frachter Cap San Diego, dem Großsegler Großherzogin Elisabeth oder dem Segelschiff Alexander von Humboldt auch viele private Gäste mit ihren Schiffen und Booten erwartet werden?
- der Deutsche Evangelische Kirchentag in diesem Jahr seinen 60. Geburtstag feiert und damit genauso alt ist wie die Bundesrepublik?
- 23 neue Lieder für den Kirchentag geschrieben und komponiert wurden?
- die A-cappella-Gruppe Wise Guys die Losung des Kirchentags „Mensch, wo bist Du?“ musikalisch umgesetzt haben und in einem Konzert (21.5., 18.30 bis 22.00 Uhr auf der Bürgerweide) zum Kirchentag auftreten werden? (juke)



Kirchentag in Bremen II

Hätten Sie's gedacht, dass

- das Programmgerüst so aussieht?
 mittwochs: drei Eröffnungsgottesdienste „Jonas Wahl“ z.B. auf der Bürgerweide am Messegelände, danach Abend der Begegnung in der gesamten Innenstadt
 donnerstags: Christi Himmelfahrt, zentraler Nachmittagsgottesdienst
 freitags: Mitte des Kirchentags, Feierabendmahl in vielen gastgebenden Gemeinden
 täglich: Markt der Möglichkeiten
 sonntags: Abschlussgottesdienst „Hier und Jetzt“ mit großem Abendmahl auf der Bürgerweide am Messegelände, unmittelbar neben dem Bremer Hauptbahnhof
- das die Themen sind?
 a) Horizonte des Glaubens: es dabei um das multireligiöse Miteinander geht.
 b) Perspektiven für die Gesellschaft: es dabei um den demographischen Wandel geht.
 c) Chancen für die Welt: es dabei um die verantwortliche Globalisierung geht.
- alle diese Themen unter geistlichen, politischen und/oder kulturellen Aspekten von Theologen, Politikern, Wissenschaftlern und internationalen Gästen beleuchtet werden?
- Sie gerne auch als Tagesgast mit der Bahn oder einer Mitfahrgelegenheit schnell und unkompliziert Bremen erreichen können? (juche) **Bremen, wir kommen!**



Frieda Wiens

Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

Kirchenvorsteherin Frieda Wiens ist bedauerlicherweise zu Jahresbeginn aus persönlich gesundheitlichen Gründen vom Kirchenvorstand zurückgetreten. Der Kirchenvorstand dankt Frieda Wiens für ihr Mitwirken in den letzten drei Jahren und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.

Auf den freigewordenen Platz rückt automatisch aus der Gewähltenliste der Kirchenvorstandswahlen von 2006 der/die nächste Kandidat/in nach. Dies ist Birgit Nägler: Sie ist 48 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder zwischen zwölf und 19 Jahren. Von Beruf ist sie Apothekerin. Sie hat bereits eine Kirchenvorstandssitzung besucht und dort das Gelöbnis zur Kirchenvorsteherin abgelegt. Der Kirchenvorstand wünscht ihr Gottes Segen für ihr Amt und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

In einem Gottesdienst Ende März ist Birgit Nägler offiziell in ihr Amt als Kirchenvorsteherin eingeführt, gleichzeitig Frieda Wiens verabschiedet worden.

Den Termin für das nächste Gemeindefest hat der Kirchenvorstand für Sonntag, 27. September 2009, geplant. Beginn ist mit dem Gottesdienst um 14.00 Uhr.

Der Kirchenvorstand hat befürwortet, dass Dieter Hoffmann in diesem Jahr eine Ausbildung zum Lektor absolviert.

Der Kirchenvorstand



Birgit Nägler



Ä

Konfirmation in der Kreuzkirche am 26. April 2009 um 10.00 Uhr

Ä

Ä

Ä

Konfirmation im Ev. Kirchenzentrum in Lohne am 03. Mai 2009 um 10.00 Uhr

Ä

Ä

Ä

"

**Konfirmation in der Johanneskirche mit Pastor Müller
am 03. Mai 2009 um 10.00 Uhr**



Konfirmation in der Trinitatiskirche am 10. Mai 2009 um 9.30 Uhr

**Konfirmation in der Johanneskirche mit Pastor Wilke-Ewert
am 17. Mai 2009 um 10.00 Uhr^B**

**Erwachsenenkonfirmation in der Johanneskirche mit Pastor Müller
am 28. Juni 2009 um 10.00 Uhr**

""
"
"
""

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Internetgemeinde,

es hat sich was auf unserer Homepage getan: Das Homepage-Team hat aufgeräumt und renoviert. Schauen Sie mal rein! Außerdem gibt es dort ab 1. April 2009 ein neues Angebot. Auf Wunsch werden sogenannte Newsletters versendet.

Was das ist?

Im Gemeindebrief werden Sie über Veranstaltungen und Termine informiert. Das eine oder andere Angebot interessiert Sie bestimmt, aber wenn es soweit ist, denken Sie nicht mehr daran. Jetzt kommt Ihnen der Newsletter zur Hilfe. Der erinnert Sie kurz vorher an einen aktuellen Termin.

Wie das geht?

Sie gehen auf die Homepage und lassen sich kostenfrei registrieren, dann erhalten Sie zukünftig auch Newsletters! Das ist wichtig, denn nur dort angemeldete Interessierte bekommen dann in erforderlichen Abständen eine Mail zugesandt, die Sie kurz vor einem Ereignis erinnern soll. Also nutzen Sie unser Angebot und melden sich an. Es lohnt sich!

Die Homepage-Adresse lautet: **www.johanneskirche-lingen.de**

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU



Silberne Konfirmation am 20. September 2009 in der Johanneskirche

Am Sonntag, dem 20. September 2009, um 10.00 Uhr feiern wir in der Johanneskirche das Fest der Silbernen Konfirmation. Dazu laden wir alle Konfirmierten der Konfirmationsjahrgänge 1983 und 1984 herzlich ein. Können Sie uns beim Finden der jetzigen Adressen helfen? Nachstehend sind die damaligen Anschriften aufgeführt.

Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer 0591/9150613 oder im Internet unter der e-Mail-Adresse: KG.Lingen.Johannes@evlka.de





Foto: h.ir



Damen- und Herrensalon
Echthaarverlängerung/-verdichtung

Lothar Berger

Josefstraße 1

49809 Lingen

Tel. 05 91 / 36 60

Fax 05 91 / 9 15 27 59

Moderne Floristik
zu jedem Anlaß



Lengericher Str.22

Tel.:0591/3100

Fax:0591/9152917

Rechtsanwälte & Fachanwälte
Bruns und Schulte-Nieters
Rechtsanwalt und Notar Hellmann

Wir arbeiten als Fachanwälte
auf den Gebieten des Arbeitsrechts,
des Familienrechts sowie des
Versicherungsrechts.

Unsere Interessenschwerpunkte liegen
außerdem im Erbrecht und
im Gesellschaftsrecht.

Selbstverständlich beraten und vertreten
wir Sie auch auf anderen Rechtsgebieten
fachlich kompetent.

Rechtsanwälte – Notar – Fachanwälte
Am Markt 16 / Gymnasialstraße 1
49809 Lingen (Ems)

Telefon 05 91/4 99 55 oder 4 70 50

Fax 05 91/5 12 76

Bruns@schulte-nieters.de

hellmann@hellmann-bruns.de

www.fachanwaelte-bruns.de

www.hellmann-bruns.de

*Unsere Gastlichkeit
für Ihre Feiern!*

Für's Feiern nach Maß



49809 Lingen

Frerener Straße 37

Tel. (05 91) 38 37 · Fax 24 20

www.lvm.de

LVM
 Versicherungen


Seit über 48 Jahren LVM-Versicherungsbüro

Johannes Borker · Georg Kley · Marius Schulte

Zum Neuen Hafen 12 · 49808 Lingen
Tel. 05 91/80 02 10 · Fax 8 00 21 20**Ihre sichere Verbindung**

PAUL HAUSCHILD

STEINMETZMEISTER – STEINBILDHAUER

AM ALTEN FRIEDHOF

Grabmalarbeiten nach eigenen und
gegebenen Entwürfen
MARMOR • GRANIT • SANDSTEIN
KUNSTSTEIN • GRABSCHMUCK

 Am Gasthausdamm 11
49808 Lingen (Ems)
 Telefon 05 91 / 6 44 50

Schnitker

BESTATTUNGEN

Familienunternehmen seit 1954

Abschied nehmen von einem verstorbenen Angehörigen gehört zu den schwersten Dingen im Leben. Dabei ist wichtig, dass Trauer verarbeitet wird, denn sie ist etwas ganz Natürliches. Das Begreifen des erlittenen Verlustes müssen wir zulassen.

Verzichten Sie deshalb nicht darauf, sich von Ihrer/Ihrem Verstorbenen ohne Zeitdruck und Vorgaben zu verabschieden. Geben Sie Ihrer Trauer Raum.

In unserem **Abschiedshaus** bieten wir Ihnen in einer ruhigen persönlichen Atmosphäre Gelegenheit hierzu.

Wir gestalten individuelle Trauerfeiern für **alle** Konfessionen.

 Bestattungsinstitut Schnitker
 Inhaber Klaus Schnitker

49808 Lingen (Ems)
Büro: Konrad-Adenauer-Ring 22-24
Abschiedshaus: Miquelstraße 3

 Telefon 0591 2215
 Telefax 0591 53882

 www.schnitker-bestattungen.de
 info@schnitker-bestattungen.de

TAXI TWIEHAUS
Lingen: 05 91 - 22 41

Freren: 05 90 2 - 677 Wietmarschen: 05 90 8 - 938 666

- Taxifahrten
- Kurierfahrten
- Clubfahrten
- Busfahrten
- AST-Fahrten: 05 91 - 28 55
- Flughafenentransfer
- Besorgungsfahrten
- Kranken- und Behindertenfahrten

 Weitere Service-Leistungen für Sie in
 der Vennestraße 12, 49809 Lingen:

- Kfz-Meisterwerkstatt
- Autowäsche
- Gas-Tankstelle, LPG Autogas

Rund um die Uhr sind wir für Sie erreichbar!

www.taxi-twiehaus.de




Hauptkonfirmanden-
freizeit



Thomasmesse

Perlen des Glaubens





Vorstellungsgottesdienst
2009

